



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

IV. Sonntag der Fastenzeit, 6. März 2005

Papst Johannes Paul II. verfolgte über das Fernsehen das Angelusgebet, das der Substitut im Päpstlichen Staatssekretariat, Erzbischof Leonardo Sandri, mit den Pilgern auf dem Petersplatz betete. Zuvor verlas der Erzbischof die Ansprache des Papstes.

Liebe Brüder und Schwestern!

1. Auch heute möchte ich vor allem meiner Dankbarkeit Ausdruck verleihen für die vielen Zeichen der Zuneigung, die mich erreichen. Vor allem denke ich an die zahlreichen Kardinäle, Bischöfe, Priester und Gruppen von Gläubigen, die Botschafter und die ökumenischen Delegationen, die in diesen Tagen zur Gemelli-Klinik gekommen sind.

Mein besonderer Dank gilt den *Gläubigen anderer Religionen*, vor allem den Juden und den Moslems. Einige von ihnen wollten hier ins Krankenhaus kommen, um zu beten. Dies ist für mich ein tröstliches Zeichen, für das ich Gott danke.

2. Wir setzen gemeinsam die Vorbereitung auf das Osterfest fort und opfern Gott auch das Leiden auf für das Wohl der Menschheit und zu unserer eigenen Läuterung. Im heutigen Evangelium offenbart sich *Christus* bei der Heilung des Blindgeborenen als »*Licht der Welt*« (Joh 9,5). Er ist gekommen, um die Augen der Menschen für das *Licht des Glaubens* zu öffnen. Ja, ihr Lieben, der Glaube ist das Licht, das uns auf dem Weg des Lebens führt, er ist die Flamme, die uns in schwierigen Augenblicken tröstet.

3. Wenn ein Kind geboren wird, sagt man, daß es »das Licht der Welt erblickt«. Für die Gläubigen, die in der Taufe zum übernatürlichen Leben geboren werden, ist die Fastenzeit eine *günstige Zeit, um »ans Licht zu kommen«*, das heißt um durch die Erneuerung der Gnade und der Taufversprechen aus dem Geist wiedergeboren zu werden. Die allerseligste Jungfrau Maria möge uns helfen, von Christus die Gabe eines immer klareren und stärkeren Glaubens zu erlangen, damit wir konsequente und mutige Zeugen seines Evangeliums sein können.

© Copyright 2005 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana